



Orts- blatl

HERAUSGEGEBEN VOM SPD-ORTSVEREIN SINZING

Sinzing

SPD

120 Jahre SPD in Sinzing

Leitartikel von Klaus Nebl

So eine Tradition verpflichtet natürlich und auch wenn man es kaum mehr glauben mag, aber es gab auch 7 Bürgermeister bzw. stellvertretende Bürgermeister der SPD in Sinzing.

Ein bedeutender Bürgermeister für die SPD Geschichte war wohl Georg Pommer, Gastwirt aus Sinzing, der seine Wirtschaft im heutigen Jugend - und Kulturhaus betrieb.

Sie war seit 1922 im Besitz von Georg Pommer, sozialdemokratischer Bürgermeister in Sinzing von 1929 bis 1933. Zu dieser Zeit war die Gemeinde als das 'Rote Dorf Sinzing' bekannt. Arbeiter, Bauern, die Dorfjugend und die linken Bewegungen trafen sich in der Gaststätte. Mit der Machtergreifung der NSDAP wurde Georg Pommer seines Amtes als Bürgermeister enthoben; die SA ließ niemanden mehr in seine Gaststätte, alle kirchlichen und linken Bewegungen wurden von den Nazis verboten. Dies bedeutete auch das Ende Sinzings als das Rote Dorf.

Ortsblatl

Herausgeben: Klaus Nebl,
Bischof-Manfred-Müller Str.13, 93161 Sinzing
Autoren wie gekennzeichnet

Und weil so eine Tradition eben verpflichtet, deswegen wollen wir unser 120 jähriges Bestehen als Ortsverein in Sinzing auch am 15. September so richtig groß feiern.

Die Sinzinger SPD lädt in die Aula der Grundschule Sinzing ein. Der Eintritt ist frei. Leider sind wir aus vertraglichen Bedingung angehalten bis Mitte Juli nicht genau bekannt zu geben wer als Stargast kommen wird. Es sei aber schon mal so viel verraten, es handelt sich um einen deutschlandweit sehr bekannten Künstler (siehe auch letzte Seite).



Ergebnisse Kommunalwahl

Aus Sicht der SPD Sinzing

Autor: Peter Bromberger

Schwindl Thomas	FW	3230
Grossmann Patrick	CSU	2455
Hartkopf Josef	CSU	2105
Stadler Tobias	CSU	2103
Röhl Andreas	FW	2103
Pernpeintner Michael	FW	2102
Dr. med. MPH Edenharter B.	FW	2058
Espach Johannes	CSU	2023
Schifferl Ludwig	CSU	1944
Ehl Teresa	CSU	1853
Riedlbauer Markus	CSU	1809
Morgenthum Bernd	CSU	1805
Dr. Kellermeier Fabian	Grüne	1731
Kirchberger Günter	FW	1633
Hartkopf Gabriele	CSU	1593
Dummer Claudia	CSU	1572
Beer Reinhold	CSU	1516
Holten Franziska	Grüne	1505
Schwindl Jonas	CSU	1490
Prof. Dr. Neumann-Landgraf Inga	Grüne	1411
Freihart Thomas	CSU	1360
Nürnberg Stefan	FW	1360
Ferstl Johannes	CSU	1327
Ramsauer Anna-Theresa	CSU	1262
Zimmermann Jens	FW	1250
Pauer Korbinian	CSU	1239
Böhm Julian	FW	1237
Nebel Klaus	SPD	1223
Dr. med. Schenk Michael	Grüne	1176
Kliegl Anton	Grüne	1167
Knerler Kerstin	FW	1099
Huber Manuela	CSU	1092
Salvermoser Maresa	SPD	1077
Köllner Bernhard	Grüne	1064
Jaggo Thomas	Grüne	1056
Dr. Arnold Sandra	Grüne	1048
Dorfner Ulrich	FW	1025
Le Floc'h Claudia	Grüne	1014
Wilpert Markus	FW	927

Der Sinzinger Gemeinderat ist gewählt:

Die CSU büßte im Vergleich zu 2020 fünf Prozentpunkte ein, die CSU-Kandidatenliste wurde mit 38 % gewählt. Damit verliert die CSU zwei Mandate und ist im neuen Gemeinderat nur noch mit sieben statt neun Ratsmitgliedern vertreten.

Dafür legten die Freien Wähler und die Grünen zu. Die Freien Wähler konnten einen Zuwachs auf 30,1 % verzeichnen und sind mit sechs Kandidaten vertreten. Die Grünen gewannen mit 23,5 % ein Mandat dazu. Die SPD ist mit 8,4 % weiterhin mit zwei Mandaten vertreten, hat aber gegenüber der Wahl 2020 ein Mandat hinzugewonnen.

Der amtierende 1. Bürgermeister hat sich nicht zur Wahl gestellt.

Nun zu den einzelnen Stimm-ergebnissen:

Thomas Schwindl von den Freien Wählern hat mit 3230 Stimmen die meisten Stimmen erhalten. Patrick Großmann führt mit 2455 Stimmen die CSU-Liste an.

Fabian Kellermeier hat bei den Grünen mit 1731 Stimmen den Spitzenplatz errungen.

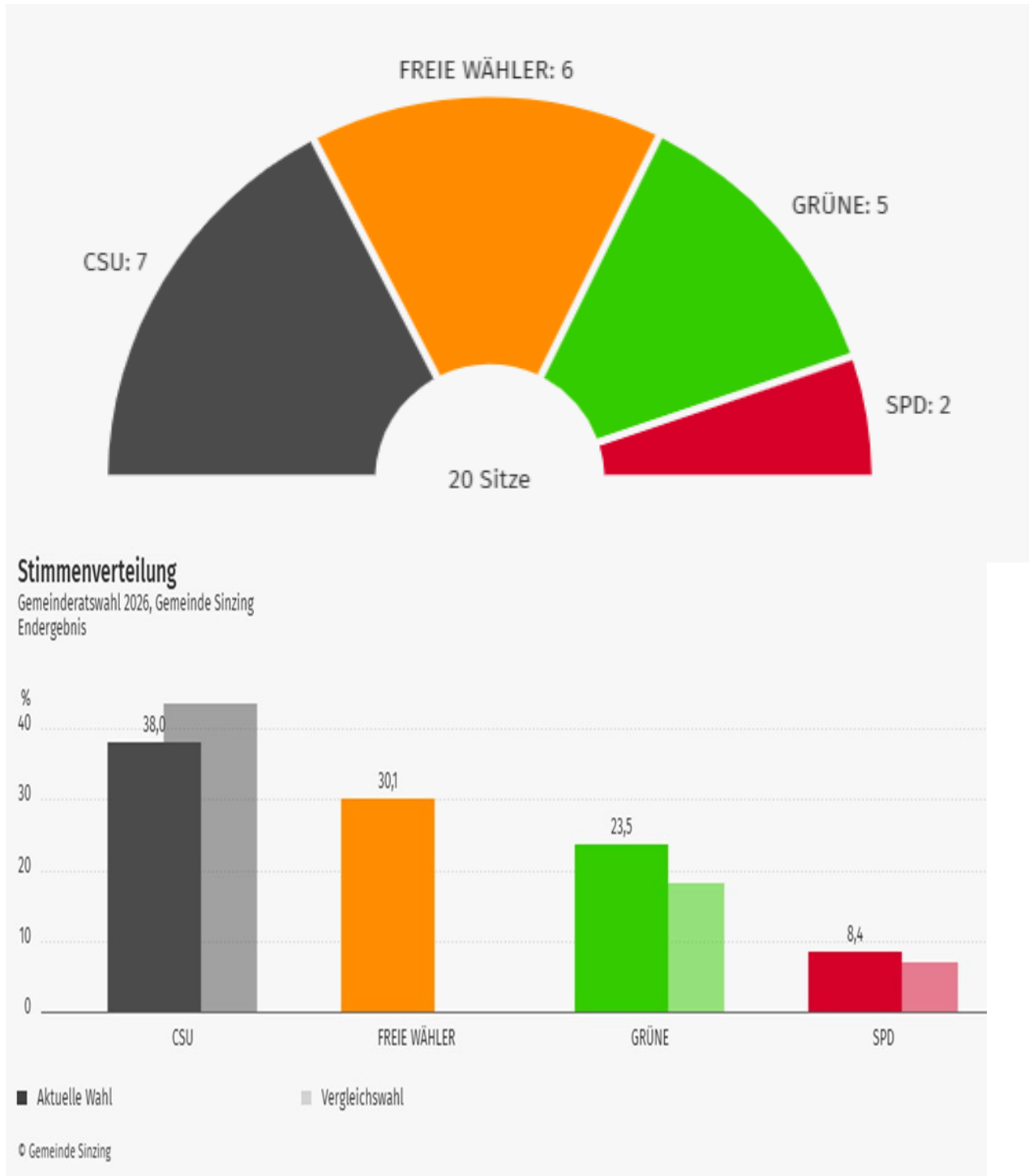
Klaus Nebel führt mit 1223 Stimmen die SPD-Liste an.

Ergebnisse Kommunalwahl

Aus Sicht der SPD Sinzing

Autor: Peter Bromberger

Danach ergibt sich die Sitzverteilung im Gemeinderat Sinzing folgendermaßen:



Aufgrund der Sitzverteilung können folgende wechselnde Mehrheiten im Gemeinderat zustande kommen:

- CSU mit FW
- CSU mit Grüne
- FW mit Grüne

Ergebnisse Kommunalwahl

Aus Sicht der SPD Sinzing

Autor: Peter Bromberger

Hier die Wahlergebnisse in den einzelnen Ortsteilen:

Sinzing

	2026		2020		Differenz
CSU	38,76%	16.472	42,27%	16.865	-3,51%
FW	22,79%	9.685	22,85%	9.116	-0,06%
Grüne	29,55%	12.556	22,54%	8.992	7,01%
SPD	8,90%	3.780	7,40%	2.953	1,49%
Linke			4,94%	1.970	-4,94%
Gesamt	100,00%	42.493	100,00%	39.896	

Eilsbrunn

	2026		2020		Differenz
CSU	37,64%	4.729	42,38%	5.368	-4,74%
FW	31,25%	3.926	31,68%	4.012	-0,43%
Grüne	20,99%	2.637	17,21%	2.180	3,78%
SPD	10,12%	1.271	6,93%	878	3,18%
Linke			1,79%	227	-1,79%
Gesamt	100,00%	12.563	100,00%	12.665	

Viehhausen

	2026		2020		Differenz
CSU	36,94%	9.964	45,91%	12.071	-8,98%
FW	41,19%	11.112	33,06%	8.691	8,14%
Grüne	15,13%	4.081	11,80%	3.101	3,33%
SPD	6,74%	1.818	6,40%	1.683	0,34%
Linke			2,83%	744	-2,83%
Gesamt	100,00%	26.975	100,00%	26.290	

Gesamt

	2026		2020		Differenz
CSU	37,99%	31.165	43,50%	34.304	-5,51%
FW	30,14%	24.723	27,67%	21.819	2,47%
Grüne	23,50%	19.274	18,10%	14.273	5,39%
SPD	8,37%	6.869	6,99%	5.514	1,38%
Linke			3,73%	2.941	-3,73%
Gesamt	100,00%	82.031	100,00%	78.851	

Ergebnisse Kommunalwahl

Aus Sicht der SPD Sinzing

Autor: Peter Bromberger

Stimmergebnisse der SPD-Listenbewerber

Nr. ⚡	Name, Vorname ⚡	Erreichter Platz ⚡	Stimmen ⚡	Gewählt ⚡
1	Nubl Klaus	1	1.223	Gewählt
2	Salvermoser Maresa	2	1.077	Gewählt
3	Freundorfer Tim	3	879	Nachrücker
4	Bromberger Ursula	4	852	Nachrücker
10	Pilz Christof	5	516	Nachrücker
7	Roszkowski Hans	6	458	Nachrücker
6	Heidenreich Wolfgang	7	408	Nachrücker
5	Bromberger Peter	8	353	Nachrücker
8	Pförtner Justus	9	297	Nachrücker
11	Leierseder Angela	10	282	Nachrücker
12	Wolfrath Helmut	11	279	Nachrücker
9	Weiß Helmut	12	245	Nachrücker

SPD SINZING EIN STARKES TEAM

SPD Soziale
Politik für
Sinzing.

info@spd-sinzing.de

**MACH
MIT.**

Nur eine Stunde länger

Was wirklich dahinter steckt

Autor: Helmut Weiß

Bundeskanzler Merz möchte, dass Arbeitszeiten flexibilisiert werden.

Unter anderem soll es möglich sein „nur“ eine Stunde einer länger zu arbeiten.

Ist doch alles nicht so schlimm - oder?

Doch das ist es! Stellen wir uns einfach mal Folgendes vor:

In einem Betrieb gilt eine Wochenarbeitszeit von 39 Stunden und es sind 39 Menschen dort beschäftigt.

Wenn nun Alle die besagte Stunde länger arbeiten, dann arbeiten sie mit dieser Stunde eine Wochenarbeitszeit eines anderen Beschäftigten ein.

Wir werden dann ja produktiver. So meinen es zumindest „unser“ Kanzler und die Unionsparteien.

Die Realität ist aber eine andere, ein Arbeitsplatz wird überflüssig.

Schon im Jahre 1925 gab es ein Plakat des Landesausschusses der Erwerbslosen Schleswig-Holsteins mit dem Motto „Vermeidet Überstunden-denkt an die Arbeitslosen“; auch hier kämpfte man schon um den 8-Stunden-Tag.

Wenn das Beispiel noch nicht ausreicht, dann gerne eine andere Sichtweise:

Das Jahr hat im Schnitt 52 Wochen, wenn jede*r pro Woche nur eine Stunde länger arbeitet, dann sind es 52 Stunden pro Jahr die zusätzlich geleistet werden. Ein Beschäftigter arbeitet damit seine 1,3-fache Wochenarbeitszeit im Jahr ein.

Wieder nicht schlimm - oder?

Es ist aber so, dass Beschäftigte in der Regel 10 Tage mehr Urlaubsanspruch, sei es wegen Tarifverträgen oder einzelvertraglich vereinbart, als es im Bundesurlaubsgesetz (hier sind es 20 Tage bei einer 5-Tage-Woche) steht, haben.

Die Unionsparteien wollen uns damit nicht nur einfach ein „wenig“ länger arbeiten lassen, sie nehmen uns auch damit noch unseren zusätzlichen Urlaub weg!

Die vermeintlich harmlose Aussage eine Stunde länger, mit dem Ziel Arbeitsverhältnisse zu „flexibilisieren“, erweist sich daher als knallharter Einschnitt in das bisher hart Er kämpfte der Beschäftigten.

Flexibilisieren ist ja auch ein so toller Begriff. Die Beispiele bezogen sich ja „nur“ auf eine Stunde pro Woche. Es ist aber noch mehr gewollt, der 8-Stunden-Tag soll aufgeweicht werden und eine wöchentliche Höchstarbeitszeit, der Arbeitgeber kann dann frei bestimmen wann bis zu 13 Stunden mit Pausen gearbeitet werden muss, geschaffen werden.

Nur eine Stunde länger

Was wirklich dahinter steckt

Autor: Helmut Weiß

Begründet wird das damit, dass alles derzeit so starr sei und uns doch so wettbewerbsunfähig mache.

Das stimmt nicht.

Außer Acht wird dabei gelassen, dass Tarifverträge schon mehr zulassen als uns die Politik erzählen will. Gewerkschaften verhandeln passgenaue Lösungen für die Branchen. Mit Tarifverträgen „kostet“ dies aber den Arbeitgebern dann etwas; und das ist von der Politik und der Wirtschaftslobby nicht gewollt.

Tariffucht ist daher auch ein Thema:

Arbeitgeber verlassen das gemeinsame Bündnis mit den Gewerkschaften und dann ist das Arbeitszeitgesetz, das gerade im Feuer steht, nur noch der einzige Schutzrahmen der für Beschäftigte ohne Tarifvertrag gilt.

Die Beschäftigten sind wegen Arbeitsverdichtung ohnehin schon regelmäßig gezwungen Überstunden zu leisten.

46 Prozent der Beschäftigten, die häufiger über 8 Stunden arbeiten, fühlen sich ausgebrannt.

Vermeintliche Flexibilität macht damit auch nicht Produktiver. Kürzere Arbeitszeiten bieten die Möglichkeit der Erholung, Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen und wieder Energie zu tanken. Zeit die letztendlich auch der Produktivität beiträgt und auch für die Gesundheit - und damit der Verringerung der Krankheitstage - förderlich ist.

Aber Krankheitstage, und die damit verbundenen Kosten für Arbeitgeber, sind eine andere „Sau die gerade durchs Dorf getrieben“ wird...



Der Autor Helmut Weiß ist 50 Jahre alt, verheiratet mit einem Sohn. Er ist seit 2007 Mitglied in der SPD und von Beruf Gewerkschaftssekretär bei VERDI.

Hoffnung hinter der Mauer

Ein Bild von Xaver Oberpfalz

. "Hoffnung hinter der Mauer"

Gedanken: Hindernisse (Mauern und Zäune) sind immer irgendwo durchlässig, mit gutem Willen (Hoffnung) kann man stets die Natur (Freiheit) dahinter sehen.



Über den Künstler:

Xaver Oberpfalz beschäftigte sich in den letzten Jahren vor allem mit zwei verschiedenen Arten von „Kunst“ im weitesten Sinne, zum einen die Bearbeitung und Verfremdung von Fotos, zum anderen das Schreiben von Kurzgeschichten, satirischen Texten und Gedichten, die er in seinem Buch "Gedankenbildschnappschussgenerator" zusammengefasst hat.

Eine tolle Veranstaltung kommt auf uns zu. 120 Jahre SPD in Sinzing. Wir sind deswegen die Partei mit der größten Tradition in Sinzing und haben es auch nie nötig gehabt unseren Namen zu ändern – Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsverein Sinzing gegründet 1906.

120 JAHRE SPD

— IN SINZING —

*er
kommt*



15.09.2026



18 UHR

Einlass 17.30 Uhr



AULA

Grundschule



FÜR UNSERE
GEMEINDE



FÜR
ZUSAMMENHALT



FÜR EINE STARKE
ZUKUNFT

*Eintritt
frei!*